

Konrad-Asse-Info 1

Arbeitskreis gegen Atomenergie Braunschweig



Zur Lage: Das Atommüllendlager SCHACHT KONRAD spielt in den Entsorgungsplänen der Betreiber nach wie vor eine ganz entscheidende Rolle. Nachdem die Zwischenlager z.Z. gerichtlich gestoppt sind und die Ungeeignetheit des Endlagers

Gorleben immer offensichtlicher wird, steigt die Bedeutung von KONRAD sogar noch. Und in der Hinterhand wartet noch ASSE II ...

Das Planfeststellungsverfahren zu KONRAD mußte von April d.J. auf Anfang 86 verschoben werden. Die PTB mußte noch Untersuchungen nachholen, die auf Grund des von BI's erwirkten Gutachtens notwendig geworden waren. Doch z.Z. ist es die SPD, die in der Öffentlichkeit als die Kritikerin von KONRAD da-

steht. Seit Anfang d.J. tut sich wieder was zu KONRAD, doch es muß noch mehr werden, wenn wir erfolgreich sein wollen!

ZUM INFO: DIESES INFO SOLL IN ZUKUNFT REGELMÄßIG (ALLE 2-4 WOCHEN) ODER ZU AKTUELLEN ANLÄSSEN ERSCHEINEN. ES WIRD IN ARBEITSTEILUNG MIT SALZGITTERANER GRUPPEN ERSTELLT.

Vorbereitung auf das Planfeststellungsverfahren
Als KONRAD-Geomer/innen können wir nicht tatenlos zusehen, wenn die Betreiber Anfang 86 diese "Demokratie-Show" abziehen. Zweierlei sollten wir dabei deutlich machen: Das Verfahren wird schon deshalb zur Farce werden, weil die Betreiber KONRAD einfach brauchen. Es gibt ganz viele Menschen in der Region, die ihre Rechte mit gut fundierten Einsprüchen einlassen wollen, dann sollten wir das Planfeststellungsverfahren endlich tun. Dazu hat der Braunschweiger Arbeitskreis gegen Atomenergie zwei Tagesseminare organisiert:

Sa, 26.10. mit Leuten von der Gruppe Ökologie Hannover
Sa, 30.11. mit Rechtsanwalt Andreas Gleim aus Bremen
jeweils von 10-18 h im FBZ, Nimesstr. in Braunschweig

Folgende Fragen wollen wir dabei u.a. klären:
- Möglichkeiten und Grenzen des Verfahrens
- welche wissenschaftl. Kritikpunkte zeichnen sich ab?
- Finanzierung der fachlichen Beratung (ganz wichtig!!)

BI-Treffen

Es gibt viele Gründe, warum sich am So, 20.10. um 11.00 h in Hameln die niedersächsischen Anti-AKW-BI's treffen (s. Rückseite). Gerade wir mit "unseren" beiden Endlagern KONRAD und ASSE II sollten mit dazu beitragen, daß wir in Zukunft noch mehr gemeinsam vorgehen.
MFG: Claus Schröder, Tel.: 0531 / 795690 (tags), 331701 (abends)

Die Städte in die Verantwortung ziehen

Vor der KONRAD-Demo 82 war es Tradition, daß bei allem, was von verantwortlicher Seite zu KONRAD geschah, Öffentlichkeit hergestellt wurde. So war es den Mitgliedern des Umweltausschusses immer äußerst unangenehm, wenn 50 anwesende Bürger deutlich gemacht haben, daß auch sie Verantwortung tragen, was mit KONRAD passiert. An diese Tradition sollten wir anknüpfen!
Von September bis zum Mai 86 wird die PTB monatlich bei jeder Sitzung des Umweltausschusses zu einem best. Thema zu KONRAD berichten. Voraus. nächste Sitzung: Mi, 13.11. 15.00 h im Rathaus in SZ-Lebenstedt, Zi. 68

Nächster Spaziergang

Nachdem der letzte KONRAD-Spaziergang am 15.9. wieder "aufsteigende Tendenz" hatte und die Bleckenstedter Bevölkerung immer aufgeschlossener für uns und unsere Argumente wird, findet der nächste Spaziergang am So, 27. Okt. in der ASSE statt. (genauer folgt)

Der Umweltausschuß fühlt sich überfordert ...

sich Klarheit zu verschaffen, was denn nun nach den widersprüchlichen Meldungen seitens der Betreiber alles in KONRAD rein soll. Aus diesem Grunde hat er für das nächste Haushaltsjahr bereits 30.000 DM eingeplant für eine wissenschaftliche Beratung in diesen Fragen. Ein Grund mehr, daß wir aufpassen sollten, wohin das Geld fließt.

A U F R U F

ZU EINEM TREFFEN ALLER NIEDERSÄCHSISCHEN ANTI-AKW-BI'S
AM SONNTAG, 20. OKTOBER UM 11.00 UHR
IN HAMELN, KOMMUNIKATIONSZENTRUM "SUMPFBLOME", DEISTERSTR.

ES GIBT VIELE GRÜNDE, WARUM SICH GERADE DIE NIEDERSÄCHSISCHEN ANTI-AKW-BI'S
TREFFEN SOLLTEN:

1. MIT 16 (SECHZEHN!) ATOMANLAGEN IST NIEDERSACHSEN FÜHRENDES BUNDESLAND (AKW'S STADE, LINGEN I + II, GROHNDE, ESENSHAM, KOMPAKTLAGER IN LINGEN II, GROHNDE, ESENSHAM, URANLAGER IN LEESE, SAMMELSTELLE STEYERBERG, ZWISCHENLAGER GORLEBEN, FABLAGER GORLEBEN, ENDLAGER GORLEBEN, KONRAD, ASSE II, FORSCHUNGSREAKTOR PTB BRAUNSCHWEIG).
2. DER ATOMSTROMANTEIL BETRÄGT IN NIEDERSACHSEN SCHON CA 50%; MIT LINGEN II WÜRDEN ES DANN 60%. NIEDERSACHSEN LIEGT DAMIT WEIT ÜBER DEM BUNDESDURCHSCHNITT VON DERZEIT KNAPP 30%.
3. DIE ACHILLESFERSE DES ATOMPROGRAMMS - DIE ENTSORGUNG - SOLL FAST AUSSCHLIEßLICH AUF NIEDERSACHSEN KONZENTRIERT WERDEN (DIE WAA HABEN WIR NACH BAYERN GETRIEBEN, STELLT ABER BEKANNTERMAßEN SOWIESO KEINEN BEITRAG ZUR ENTSORGUNG). IN DEN LETZTEN MONATEN GAB ES EMPFINDLICHE NACKENSCHLÄGE FÜR DIE BETREIBER: DIE ZWISCHENLAGER SIND GERICHTLICH BLOCKIERT, DIE KRITIK AM SALZSTOCK GORLEBEN WIRD IMMER OFFENSICHTLICHER, DAS PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN ZU KONRAD MUßTE UM 3/4 JAHR VERSCHOBEN WERDEN. WIE MACHTEN WIR WEITER?
4. FÜR 1986 STEHEN IN NIEDERSACHSEN LANDTAGSWAHLEN AN. FÜR DIE SPD GEHT ES UM DIE RÜCKGEWINNUNG DER MACHT (IM LAND UND IM BUNDESRAT). SEIT EINIGER ZEIT BEGINNT DIE SPD SICH ALS ATOMENERGIEKRITIKERIN ZU PROFILIEREN (WAA, SCHNELLER BRÜTER, GORLEBEN). EINERSEITS IST DIE SPD NACH WIE VOR NICHT GRUNDSÄTZLICH GEGEN ATOMENERGIE, ANDERERSEITS KÖNNTE SIE ZU ZUGESTÄNDNISSEN GEGENÜBER DEN GRÜNEN BEREIT SEIN. WIR SOLLTEN NICHT ABWARTEN, WAS BEI EVT. VERHANDLUNGEN ZWISCHEN SPD UND GRÜNEN HERAUSKOMMT, SONDERN UNS VORHER ÖFFENTLICH ÄÜßERN.

DER AUFRUF WIRD UNTERSTÜTZT VON: VEREIN FÜR ANGEWANDTEN UMWELTSCHUTZ (VAU) E.V.,
HAMELN, LÜNEBURGER ARBEITSKREIS GEGEN ATOMANLAGEN, BÜRGERINITIATIVE LÜCHOW-
DANNENBERG E.V., BRAUNSCHWEIGER ARBEITSKREIS GEGEN ATOMENERGIE

AM TAG VOR DEM TREFFEN (19.10.) VERANSTALTET DER VAU HAMELN AB 15.00 H EIN
HERBSTFEST IN DER "SCHÖNEN AUSSICHT" (KNEIPE) IN HAMELN-HOLTENSEN. ALLE TEIL-
NEHMER/INNEN SIND DAZU HERZLICH EINGELADEN. WG. SCHLAFPLÄTZE WENDET EUCH AN:
MICHAEL JÜRDENS (0511 / 1230443) ODER ULLA/ULRICH (05151 / 51529)

ES WÄRE GUT, WENN IHR KONKRETE VORSCHLÄGE MITBRINGT (MÖGLICHT SCHRIFTLICH!)